
	Lebensraum Wiese	
	Stockwerke einer Wiese	

Die Schichten der Wiese

Je nach Standort und Bodenbeschaffenheit unterscheidet man Feuchtwiesen in Flussauen, Magerwiesen auf sandigen Böden, Fettwiesen auf gut gedüngten Böden oder Salzwiesen am Meer. Entsprechend unterschiedlich sind Flora und Fauna, Trotzdem kann man einen gemeinsamen Grundaufbau beschreiben.

Die Oberschicht ist die Schicht der Blüten

Die hohe Wiesenkräuter nutzen Licht und Wärme zur Blütenbildung. Der Nektar lockt Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an. Auf den Blüten lauert auch die räuberische Krabbenspinne. Weitere Tiere sind Bockkäfer, Rosenkäfer, Schwebfliegen, Wespe, Hornisse oder Glühwürmchen.

Die Mittelschicht ist die Blatt- und Stängelschicht

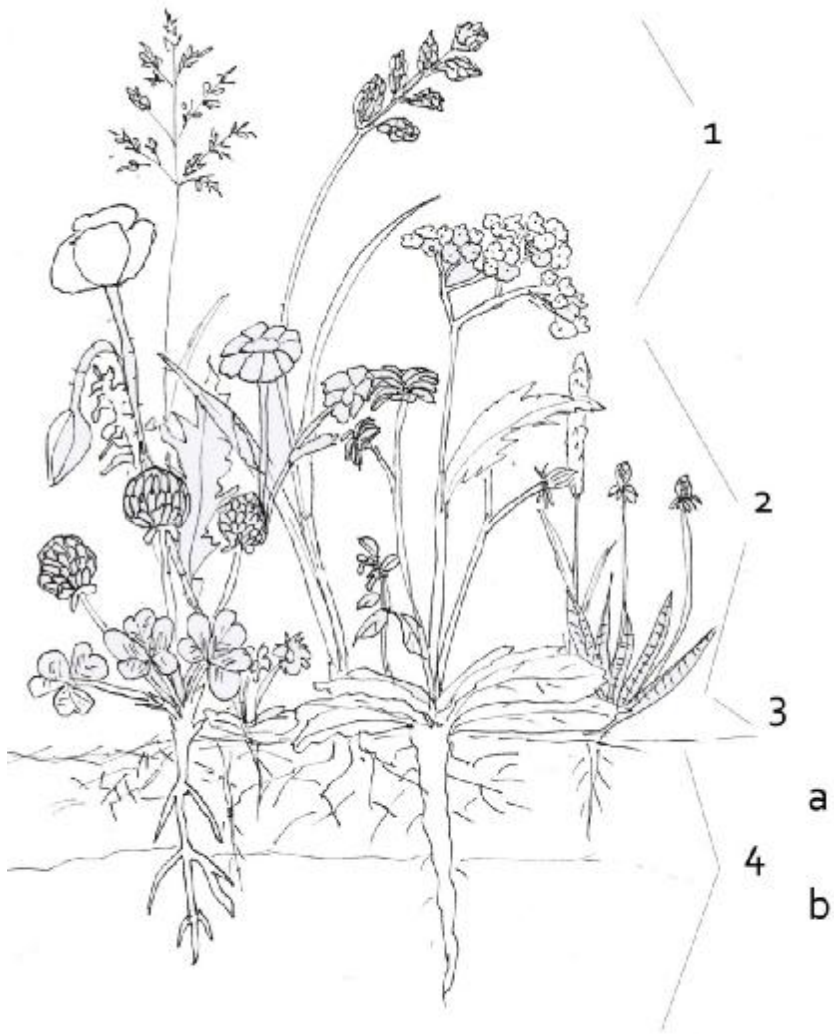
Die Blätter und Halme von Pflanzen sind hier zu finden sind. Dazwischen stehen die Blütenstände der niedrigen Gräser und die Blütenköpfe von Klee und Löwenzahn. Dazwischen bauen Spinnen ihre Netze, wie Kreuzspinne oder Wespenspinne, um kleine Insekten zu fangen. Dazu gehören Heuschrecke, Wanzen, Zikaden, Blattkäfer, Blattläuse, Marienkäfer, Wiesen-Schaumzikade u.a. Schmetterlinge legen ihre Eier hier an, die sich zu Raupen entwickeln und für Vögel Nahrung bieten.

Streuschicht und Unterschicht

Auf dem Boden der Wiese liegt die so genannte „Streuschicht“. Hier liegen trockene Pflanzenreste. Darüber breiten sich die Blattrosetten und grundständigen Blätter von Kräutern und Gräsern aus. Dadurch ist es hier feucht und schattig. Käfer, Grillen und andere Insekten, aber auch Tausendfüßler, Asseln und Schnecken finden Unterschlupf und legen hier ihre Eier ab. Viele kleine Wirbeltiere finden hier auch ein Versteck, wie bodenbrütende Vögel (Braunkehlchen, Sumpfohreule), Waldeidechse, Ringelnatter, Kreuzotter, Frosch.

Boden- und Wurzelschicht

Die obere Bodenschicht ist dicht von den Wurzeln der Gräser durchzogen. Die Wurzeln der Kräuter reichen tiefer hinab. Hier ist es feuchter und das Grundwasser wird von den Wurzeln aufgesogen. Außerdem entnehmen die Wurzeln Nährstoffe aus dem Boden. Die Regenwürmer lockern den Boden und ziehen Pflanzenreste in ihre Röhren. Der Wurm Kot ist nährstoffreich. Erdhummeln, Maulwurfgrillen und Ameisen, aber auch Wirbeltiere wie der Maulwurf und Mäuse leben ebenfalls in der Bodenschicht.

	Licht	Feuchtigkeit
	++	-

1.

2.

3.

4.

a

b